

In einigen Tagen erscheint

Ⓐ

NeunteDie
undZehnte

Auflage

von

Rudolf Presber

Von Leuten, die ich lieb gewann

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

10 Auflagen in kurzer Zeit sprechen am besten dafür, welchen Anklang dieses köstliche Buch findet. Nachstehend einige Auszüge aus den zahlreichen Stimmen der Presse:

Berliner Tageblatt:

Welch ein Buch! Welch ein lustiges Buch durch und durch! Der ernsteste, bis aufs äußerste überlastete Minister, ja alle überlasteten Menschen (und wer wäre es nicht?) hätten freudige, fröhliche Stunden, wo sie ab und zu aufsehen müßten vom Lesen, um sich vom Lachen auszuruhen und minutenlang zu stoppen, um sich zu erholen. Ja, Welch ein wundervolles köstliches Buch ist es! Voller (wenn's erlaubt ist, so zu sagen) durchdringenden Humors. Wie scharf hat der Dichter uns Menschen gesehen, „in diesem Fall“ wie scharf unsere großen und kleinen Eigenheiten gekannt! Wie vielen wird dies Buch ein erfrischendes Buch sein, wo sie mal beim Lesen alle und alle Sorgen an den Laternenpfahl hängen können! Und die Kranken, die darin lesen, müssen gesund werden (Detlev von Liliencron).

Leipziger Tageblatt.

Dies Buch stelle ich an einen ganz besonderen Platz in meiner Bibliothek. Ich stelle es dahin, wo die Sorgenbrecher des Lebens stehen, dahin, wo all das traulich zusammen steht, was pessimistische Gedanken und Gefühle verscheucht, was mir die Schatten des Lebens bannt und die Sonne goldiger macht. Ganz in die Nähe der ernstesten Philosophen stelle ich es, nicht zu weit weg von Shakespeare, dem genialsten Witzbold, und nicht zu weit auch vom (nicht zeitlich, aber wesentlich) älteren Jean Paul. . . Der Wert der Presberschen humoristischen Erzählungen, ihr ganz einzigartiger und außerordentlicher künstlerischer Wert, besteht in der Fähigkeit des Dichters, sich in die Lebensgewohnheiten und Lebensauffassung der Personen völlig hineinzudenken, die er uns schildert. Nur der wirkliche Dichter vermag seine Figuren lediglich durch sich selbst humoristisch wirken zu lassen. Da ist nichts gesucht und an den Haaren herbeigezogen, all diese Personen leben, leben, so wie sie der Dichter schildert.

Dresdner Anzeiger.

Selten hat mir ein Buch solchen Genuß bereitet. Ich möchte dem Autor dafür in kurzer Zusammenfassung am liebsten mit seinem eigenen Titel quittieren: Presber ist fortan einer „Von den Leuten, die ich lieb gewann“.

Breslauer Zeitung.

„Ich habe lange nicht so gelacht“, sind die Worte, die jeder ausrufen dürfte, der das entzückende humorvolle Buch „Von Leuten, die ich lieb gewann“ von Rudolf Presber aus der Hand legt. Es ist reiner, klarer, echter Humor.

Wir haben eine Anzahl von Auszügen aus den Urteilen der Presse zusammengestellt und überlassen Ihnen diesen Prospekt gern kostenlos zur Verteilung an Interessenten. Mit der Bitte um freundliche weitere Verwendung zeichnen wir

hochachtungsvoll

Berlin W. 50,
Geisbergstr. 29.**Concordia****Deutsche Verlags-Anstalt Hermann Ehböck.**